



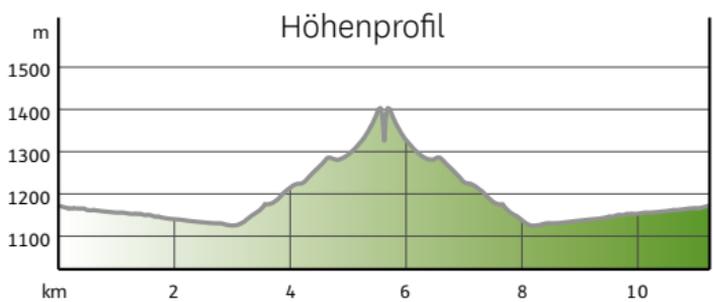
Schüsserlbrunn-Weg

Teichalm

Start/Ziel:  Teichalmsee
Parken: Öffentlicher Parkplatz
Teichalm
Dauer: 11,2 km | 3,5 Std.
Höhenmeter: 404 m



Gastwirte Teichalm
GH Steirischer Jockl



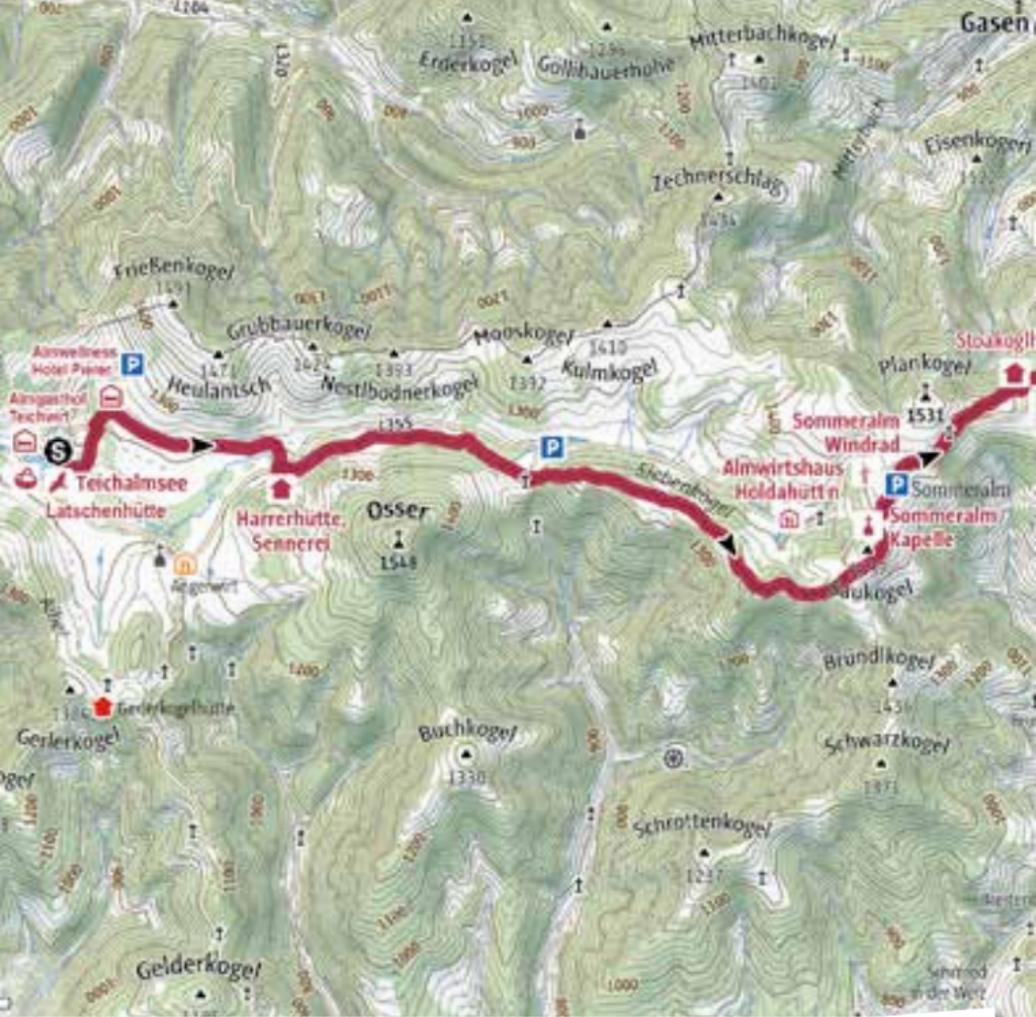
Der einfachste Weg zur Wallfahrtskirche Schüsserlbrunn startet auf der schönen Teichalm.

Das kleine hölzerne Kirchlein von Schüsserlbrunn klebt geradezu an der Hochlantsch-Wand. Seit Jahrhunderten pilgern hierher Gläubige, sie erhoffen sich vor allem Linderung bei Augenleiden. Den Namen hat der Ort von der Heilquelle, deren Wasser im Felsen hinter der Kirche in kleinen "Schüsseln" aufgefangen wird. Die Kirche wurde mehrere Male umgebaut und nach einem drohenden Felssturz 1974 sogar um mehrere Meter verschoben.

Schüsserlbrunn ist nur zu Fuß erreichbar, der Weg von der Teichalm ist der kürzeste und einfachste Weg. Vom Gasthof "Steirischer Jockl" führen noch 198 in den Fels gehauene Stufen hinunter zur Kirche. Danach geht der gleiche Weg zurück zum Gasthaus und hinaus auf die Teichalm. Zwischen Mai und Oktober werden in der Kirche regelmäßig Gottesdienste gefeiert, dann ist die Kirche auch geöffnet. Ansonsten verwahrt der Wirt vom "Steirischen Jockl" den Kirchenschlüssel.

Achtung:

Die Kirche und das Gasthaus "Steirischer Jockl" sind von 01. November bis 30. April gesperrt.



Almenland-Weg

Teichalm - Brandlucken

Start/Ziel:  Teichalmsee bzw. Brandlucken

Parken: Parkplatz Teichalm bzw. Parkplatz Brandlucken

Dauer: 14,8 km | 5 Std.

Höhenmeter:  310 m |  350



Gastwirte Teichalm
Harrerhütte, Stoakoglhütte
Gastwirte Brandlucken



Diese Tour ist der ultimative Wanderweg durch das Kerngebiet des Naturparks - von der Teichalm bis zur Brandlucken.

Der Weg beginnt am Teichalmsee mit seinen Sehenswürdigkeiten - vom See selbst, über den Holzochsen bis zum Teichalmmoor. Der Weg führt dann nördlich des Sees hinaus bis zur Sommeralmstraße, die bei der Harrerhütte gequert wird. Jetzt geht es über Forststraßen, vorbei an der Pension-Camping Holzmeister, hinauf bis zum "Schwoabauerkreuz" am Fuße des Ossers. Von Alm zu Alm führt der Weg bis zu den drei "Wetterkreuzen" und wieder hinaus auf die Sommeralmstraße. Jetzt liegt das Wahrzeichen der Sommeralm, das Windrad, schon direkt vor uns.

Oberhalb der Straße geht es hinaus bis zur Stoakoglhütte. Über Wiesen und Weiden gehen wir bis zur "Buckligen Lärche", der weitere Weg bis zur Brandlucken ist gut gekennzeichnet. Das Ende des Weges markiert ein überdimensionaler "Holzschuh" zwischen dem GH Unterberger, dem Kornreitherhaus und dem Naturhotel Bauernhofer. Sehenswert auf der Brandlucken ist auch das Huab'n Theater mit seiner großen Freiluftbühne.



